



HESSISCHER LANDTAG

17. 02. 2025

Kleine Anfrage

Marion Schardt-Sauer (Freie Demokraten) vom 09.12.2024**Sachstand Projekt Modellregionen (Südumgehung Limburg)****und**

Antwort

Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

Vorbemerkung Fragestellerin:

Die Stadtverordnetenversammlung Limburg hat am 18.03.2024 einen Antrag (19/109) der Fraktionen von CDU und SPD zum Thema Modellregion beschlossen. Darin heißt es: „Die Stadtverordnetenversammlung bittet die Hessische Landesregierung, die Notwendigkeit des Baus einer Limburger Südumgehung (B 54 in der „getunnelten Variante“ der sogenannten Alttrasse) zu betonen und konkrete Schritte zur Umsetzung des Projekts zu unternehmen. Ebenso wird der Magistrat gebeten, mit den maßgeblichen Akteuren in Wiesbaden Kontakt aufzunehmen und zu halten, um Limburg perspektivisch zu einer hessischen Modellregion im Sinne einer „Gesamtmobilitätskonzeption“ zu machen. Hierüber sollen dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Verkehr sowie dem Ortsbeirat Innenstadt fortlaufend berichtet werden.“ Auch der Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD auf Landesebene beschäftigt sich mit dem Thema Modellregionen: „Um langfristig Konzepte für die Zukunft der Innenstädte zu entwickeln, wollen wir verschiedene Modellregionen, die sich in ihrer Größe und geografischen Lage unterscheiden, auswählen. Dort wollen wir neue zukunftsfähige Gesamtkonzepte, die den Handel, die Gastronomie, die Begegnungsräume, die Städteplanung, die Mobilität, den Klimaschutz, die Aufenthaltsqualität und viele weitere Punkte gemeinsam denken, erproben. Dazu wollen wir fünf bis acht Projektregionen bis maximal 150.000 Einwohnerinnen und Einwohner für die Entwicklung zukunftsfähiger Innenräume angemessen fördern.“ (Seite 105)

Vorbemerkung Minister für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum:

Im Mai 2024 hat ein Gespräch zwischen Vertretern der Stadt Limburg und Herrn Minister Mansoori stattgefunden, bei dem insbesondere „Limburger Verkehrsthemen“ im Fokus standen. Im November 2024 ist eine weitere Abstimmung der Stadt Limburg mit dem Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (HMWW) erfolgt.

Hinsichtlich der Südumgehung Limburg ist festzustellen, dass das Projekt „B 54, Südumgehung Limburg“ für den hessischen Abschnitt im aktuellen Bundesverkehrswegeplan 2030 vom Bund lediglich in die Kategorie „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“ eingestuft wurde. Die Fortführung der Südumgehung Limburg auf dem Gebiet von Rheinland-Pfalz in Richtung Diez befindet sich nur in der Kategorie „Weiterer Bedarf“. Die planerische und bauliche Umsetzung der vom Bund als vordringlich eingestuften Projekte hat Priorität vor der Bearbeitung von Maßnahmen mit der Einstufung „Weiterer Bedarf mit Planungsrecht“.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1 Wurden die im Koalitionsvertrag angedachten Modellregionen inzwischen konkretisiert?
- Frage 2 Wo ist die Umsetzung konkret im Gange?
- Frage 3 Welche Konzepte werden zugrunde gelegt?
- Frage 4 Welche Auswahlkriterien werden zugrunde gelegt?
- Frage 5 Wie stellt sich die Zeitplanung der Landesregierung bei der Umsetzung der Modellregionen dar?
- Frage 6 Gibt es Budgets, die für die Umsetzung bereitgestellt wurden?
- Frage 7 Wie wird die Umsetzung personell unterstützt?
- Frage 8 Wie stellt sich die Kommunikation zu den ausgewählten Regionen dar?
- Frage 9 Haben sich weitere Kommunen beworben oder sind Kommunen ausgesucht worden?

Die Fragen 1 bis 9 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung will den Wandel hin zu lebendigen und attraktiven Innenstädten weiter unterstützen und auch neue Impulse setzen. Im Koalitionsvertrag der die Landesregierung tragenden Parteien für die 21. Legislaturperiode ist festgehalten, dass das „Bündnis für die Innenstadt“ fortgeführt und das Landesprogramm „Zukunft Innenstadt“ verstetigt werden soll. Zudem sollen Modellregionen unterstützt werden, welche gezielt integrierte Konzepte für die Zukunft der Innenstädte erproben. Beim letzten Bündnistreffen des „Bündnisses für die Innenstadt“ wurde die Fortsetzung des Landesprogramms bestätigt. Das Jahr 2025 soll genutzt werden um gemeinsam mit dem „Bündnis für die Innenstadt“ in den Prozess der Programmverstetigung einzusteigen und die zukünftigen Schwerpunkte auszuarbeiten.

Frage 10 Wie ist der Sachstand nach dem in der Vorbemerkung zitierten Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Umsetzung in Limburg?

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

Wiesbaden, 4. Februar 2025

Kaweh Mansoori